



*Heimspiel unter freiem Himmel: Das mit hochkarätigen Vertretern zweier Jazz-Generationen besetzte Karlheinz Miklin Double Trio setzte den Schlusspunkt unter die trefflich zusammengestellte Reihe der Murszene-Konzerte auf dem Grazer Mariahilferplatz.*

## Zehnter und letzter Murszene-Abend am Grazer Murufer: Souveräne Stilwechsel zum Finale

Mit der eindrucksvollen Besetzung „Double Trio“ beschloss Saxophonist Karlheinz Miklin den diesjährigen Reigen sommerlicher Freiluftkonzerte auf dem Mariahilferplatz. Wie immer bei trockenen Wetterbedingungen war auch dieser zehnte – musikalisch besonders ansprechende – Murszene-Abend bestens besucht.

Dabei meinte es das Wetter nicht immer gut mit der Jazz- und Weltmusikreihe, welcher die Grazer Innenstadt eine charmante Intensivierung ihres mediterranen Flairs verdankt: Raphael

Wressnig's Partyfactor und Raphael Meinhard Trio fielen ins Wasser, andere spielten im Regen kürzere Programme.

Der große Miklin bespielte zum Abschluss einen vollen Mariahilferplatz und wagte den Spagat zwischen kammermusikalischer Ausdünnung und unbekümmerten Latin-Grooves. Zwar fielen manche konzentrierte Momente, in denen sein Ton zu unnachahmlicher Intimität und Leidenschaft fand,

für die tratschende Arglosigkeit der hinteren Reihen zu anspruchsvoll aus. Doch wurden die flotteren Nummern umso euphorischer aufgenommen: Karibische Beschwingtheit, mit Ironie getränkt, ein „Pseudo-Funk“ oder eine raffinierte Blues-Kreuzung im behäbigen Fünfviertel-Schritt.

Überaus lebendig die Arrangements: Wie in den Dialogen der beiden Instrumentenpaare – Howard Curtis und Karlheinz Miklin jr. an den Schlagzeugen, Ewald Oberleitner und Milan Nikolic an den Bässen – Synchronität beschworen und verspielt aufgebrochen wurde, war allein von abendfüllender Qualität. *M. Wagner*